Anlage 1

Leistungsbeschreibung

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. sucht
Eine externe Person(-engruppe) als wissenschaftliche Begleitung**, die folgende übergeordnete Ziele verfolgt:**

- **Systematisierung und fachliche Fundierung** einer integrierten kommunalen Strategie zur kinderrechtsbasierten Demokratieförderung
- **Erfassung, Analyse und Strukturierung** bestehender Angebote in Kinderfreundlichen Kommunen in Bezug auf Ansätze der Demokratieförderung und Partizipation mit dem Schwerpunkt der Zielgruppe Kinder und Jugendliche (6-18 Jahren)
- **Unterstützung von drei Modellkommunen** bei der Entwicklung integrierter kommunaler Strategien zur Demokratieförderung.
- **Identifikation struktureller und zielgruppenspezifischer Lücken innerhalb der integrierten kommunalen Strategie zur Demokratieförderung**, insbesondere im Hinblick auf sozial benachteiligte und vulnerable Kinder und Jugendliche in drei Modellkommunen.
- **Erarbeitung eines Umfrage-/Abfrageprototypen** zur Erfassung von Angeboten der Demokratieförderung in allen Kinderfreundlichen Kommunen
- **Wissenschaftliche Dokumentation und Bewertung** der Umsetzungsprozesse
  Die wissenschaftliche Begleitung sollte fundierte Erfahrungen in dem Feld der Demokratieförderung mit dem besonderen Fokus auf kommunale Kontexte haben. Des Weiteren sind Kenntnisse im Bereich Kinderrechte, insbesondere über Kinder- und Jugendbeteiligung erforderlich. Die wissenschaftliche Begleitung kann durch eine Einzelperson oder ein Tandem durchgeführt werden. Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf ca. 135 Stunden.

1. Programmübersicht

Der Verein Kinderfreundliche Kommunen wurde 2012 vom Deutschen Komitee für UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. gegründet. Er begleitet und unterstützt Städte, Gemeinden sowie Landkreise im Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ dabei, die UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene praktisch umzusetzen. Im Programm erarbeiten die Kommunen einen Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen und setzen diesen drei Jahre lang um. Dabei erhalten sie vom Verein durchgehend Unterstützungsangebote im Rahmen einer ausführlichen Standortanalyse, von Workshops, Fachbeiträgen und Vor-Ort-Gesprächen. Für die Verlängerung des Siegels um weitere drei Jahre muss die Kommune einen neuen Aktionsplan vorlegen. Derzeit nehmen 61 Kommunen, davon drei Landkreise am Programm Kinderfreundliche Kommunen teil (Stand: 31.01.2026).

2. Problemstellung

Der Auftraggeber setzt im Rahmen eines Förderbausteins ein Vorhaben um, das die Demokratieförderung durch die systematische Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler

Ebene stärkt. Eine integrierte kommunale Strategie zur kinderrechtsbasierten Demokratieförderung soll gewährleisten, dass Angebote zur Demokratieförderung über den Lebensverlauf der Kindheit und Jugend (6–18 Jahre) hinweg systematisch aufeinander abgestimmt, zugänglich und wirksam sind.
In inzwischen über 60 Kinderfreundlichen Kommunen bestehen vielfältige Ansätze der Demokratieförderung. Diese sind jedoch häufig projektförmig, sektorübergreifend nicht hinreichend verzahnt und für sozial benachteiligte Gruppen nicht durchgängig zugänglich. Ziel ist eine strukturierte kommunale Gesamtsystematik zu entwickeln, die bestehende Angebote sichtbar macht, Lücken identifiziert und deren Schließung unterstützt.
Zur Qualitätssicherung, systematischen Umsetzung und Übertragbarkeit des Ansatzes wird eine externe wissenschaftliche Begleitung beauftragt.

3. Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Die wissenschaftliche Begleitung verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

3.1 Übergeordnete Ziele

- **Systematisierung und fachliche Fundierung** einer integrierten kommunalen Strategie zur kinderrechtsbasierten Demokratieförderung
- **Erfassung, Analyse und Strukturierung** bestehender Angebote in Kinderfreundlichen Kommunen in Bezug auf Ansätze der Demokratieförderung und Partizipation mit dem Schwerpunkt der Zielgruppe Kinder und Jugendliche (6-18 Jahren)
- **Unterstützung von drei Modellkommunen** bei der Entwicklung integrierter kommunaler Strategien zur Demokratieförderung.
- **Identifikation struktureller und zielgruppenspezifischer Lücken innerhalb der integrierten kommunalen Strategie zur Demokratieförderung**, insbesondere im Hinblick auf sozial benachteiligte und vulnerable Kinder und Jugendliche in drei Modellkommunen.
- **Erarbeitung eines Umfrage-/Abfrageprototypen** zur Erfassung von Angeboten der Demokratieförderung in allen Kinderfreundlichen Kommunen
- **Wissenschaftliche Dokumentation und Bewertung** der Umsetzungsprozesse

3.2 Zielgruppen des Vorhabens

Primäre Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
- Besonderer Fokus auf:
    - sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche
    - Kinder und Jugendliche mit eingeschränkten Zugängen zu Beteiligungs- und Demokratiebildungsangeboten

Sekundäre Zielgruppen

- Mitarbeitende in Kommunalverwaltungen
- Fachkräfte in:
    - Schulen/Offenen Ganztag
    - Jugendhilfe
    - Offener Kinder- und Jugendarbeit

- Träger der Demokratieförderung
- Lokale zivilgesellschaftliche Akteure
- Politische Entscheidungsträger auf kommunaler Ebene

3.3 Gegenstand des Auftrags

Die Auftragnehmer_in übernimmt die **wissenschaftliche Begleitung** der Programmdurchführung. Diese umfasst konzeptionelle, analytische, beratende und evaluative Leistungen. Der Auftrag gliedert sich in zwei zentrale inhaltliche Maßnahmenstränge:

3.3.1 Leistungsbaustein A

Workshop zu Projektbeginn

Ziel: Ein zweistündiger Workshop soll zu Beginn der Auftragsausführung den Auftrag sowie dessen Durchführung klären.

Bestandsaufnahme und Katalogisierung der Angebote in drei Modellkommunen

Ziel: Systematische Erhebung und Strukturierung aller relevanten Angebote der Demokratieförderung und Partizipationsmöglichkeiten in drei Kinderfreundlichen Modellkommunen

Leistungen der wissenschaftlichen Begleitung:

- Entwicklung eines **Erhebungsdesigns** (Instrumente, Kategorien, Erhebungslogik)
- Definition fachlicher Kriterien für:
    - Demokratieförderangebote
    - Partizipationsangebote
    - Institutionelle, konzeptionelle und projektförmige Maßnahmen
- Durchführung und methodische Begleitung der Datenerhebung (z. B. Dokumentenanalyse)
- Systematische Strukturierung entlang des Alters (6–18) und der Einrichtungen und Dienste formeller und informeller Bildung sowie Lebensorten (Kommune, Schule, Hort/Ganztag, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfe …) mit dem Schwerpunkt auf Träger_innen in kommunaler Verantwortung.
- Berücksichtigung von möglichen Zugangsbarrieren und Zielgruppenerreichung
- Aufbereitung der Ergebnisse in einem strukturierten, nutzbaren Format
- Präsentation der Ergebnisse in den Modellkommunen
- Ausgehend von den drei Ergebnissen der Modellkommunen, Entwicklung eines Prototypens als Erhebungsinstrument für die Erfragung des Bestands an Demokratieförderangeboten in sämtlichen Kinderfreundlichen Kommunen

Indikator:

Ein systematischer kommunaler Angebotskatalog zur Demokratieförderung in drei Modellkommunen liegt vor.

Ein Erhebungsinstrument für die Erfassung der Angebote der kommunalen Demokratieförderung in allen Kinderfreundlichen Kommunen ist entwickelt.

3.3.2 Leistungsbaustein B:

Lückenanalyse und Entwicklung einer integrierten kommunalen Strategie zur kinderrechtsbasierten Demokratieförderung

Ziel: Identifikation von Angebotslücken und Schließung einer Angebotslücke in drei Modellkommunen.

Leistungen der wissenschaftlichen Begleitung:

- Entwicklung eines analytischen Rahmens zur Definition von:
  - „Lücken“ in der Demokratieförderung
  - unterversorgten Altersgruppen
  - unterrepräsentierten Zielgruppen
- Durchführung vertiefter Analysen in drei Modellkommunen, insbesondere:
  - Altersbezogene Angebotslücken
  - Erreichbarkeit sozial benachteiligter Gruppen
  - Brüche zwischen Bildungs- und Lebensphasen
- Unterstützung bei der Entwicklung passender Angebots- oder Strukturergänzungen
- Dokumentation von kommunalen förderlichen Bedingungen und Strukturen.
- Zweistündiges Beratungsgespräch der drei Modellkommunen zur Präsentation der bisherigen kommunalen Strategie der Demokratieförderung und Aufzeigen von Lücken und Potentialen.

Indikatoren:

- In allen drei Modellkommunen werden identifizierte Lücken aufgezeigt und eine Lücke wird mit einem geeigneten Angebot adressiert.
- Für jede Modellkommune liegt eine individuelle integrierte kommunal Strategie zur Demokratieförderung vor.

3.4 Querschnittsaufgaben

Die wissenschaftliche Begleitung berücksichtigt darüber hinaus:

- Berücksichtigung der **Kinderrechteperspektive** als normativer Bezugsrahmen
- Transferaufbereitung für weitere Kommunen
- Wissenschaftliche Dokumentation der Prozesse
- Mitwirkung an Fachveranstaltungen, Workshops oder Transferformaten

3.5 Erwartete Produkte

- Erhebungs- und Analysekonzept
- Strukturierter Katalog der Demokratieförderangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 6-18 Jahren
- Lückenanalyseberichte für drei Modellkommunen
- Modellbeschreibung einer integrierten kommunalen Strategie zur Demokratieförderung
- Handlungsempfehlungen für Kommunen
- Abschlussbericht mit:
  - Prozessanalyse
  - Wirkannahmen
  - Qualitätskriterien
  - Übertragbarkeit

4. Anforderungen an die Auftragnehmenden

Erforderlich sind nachweisbare Kompetenzen in:

- Kinderrechten

- Demokratiebildung und Partizipation
- Evaluationsforschung
- Kommunalentwicklung / Sozialraumanalyse
- Kinder- und Jugendhilfe
- Mixed-Methods-Designs

Erwartet wird Erfahrung in der Begleitung komplexer, kommunaler Entwicklungsprozesse.